

<p>Kontakt: Kristina Thiele & Karoline Malchus</p>	<p>Fach/Fachgebiet: Klinische Linguistik</p>	<p>Art der Lehrveranstaltung: Blockseminar</p>
--	--	--

Variationen-Schreiben von Adressaten-orientierten Therapieberichten

Ziel:

Dieser Auftrag hat zum Ziel, die Studierenden dafür zu sensibilisieren, dass es (auf verschiedenen Ebenen) einen Unterschied macht, wenn der Adressat, für den ein Therapiebericht geschrieben wird, ein anderer ist. Die Studierenden sollen lernen, dass unterschiedliche Aspekte, wie z.B. das Vorwissen, je nach Leser variiert und daher im Bericht z.B. auf Formulierungsebene berücksichtigt werden muss, sodass dieser für den Leser nachvollziehbar ist. Zugleich sollte ein Therapiebericht auch möglichst effizient geschrieben sein und sollte neben den notwendigen Informationen dennoch möglichst kurz formuliert sein. Weiterhin soll dieser Auftrag die Schreibkompetenz der Studierenden fördern und Ihnen Beispielberichte für die Praxis an die Hand zu geben.

Kontext des Auftrags:

Dieser Auftrag wurde im Seminar „Schreiben in der Klinischen Linguistik“ durchgeführt. Die Teilnehmer waren Studentinnen der Klinischen Linguistik im Bachelor- und Masterstudiengang. Das Seminar teilte sich auf in einen Block zum Schreiben in der Wissenschaft und einen Block zum Schreiben in der Praxis. Der hier vorgestellte Auftrag wurde im Rahmen des Schreibens in der Praxis durchgeführt. Er lässt sich jedoch auch auf weitere Seminarinhalte anpassen.

Ablauf:

Zunächst wird ein Arbeitsblatt mit einer Tabelle ausgefüllt (s.u.) , in der die Studenten/-innen eintragen, was ein Therapiebericht, abhängig vom Adressaten (z.B. Arzt, Sprachtherapeut, Angehöriger/Patient) beinhalten muss. In eine weitere Spalte tragen die Studierenden ein, welches Vorwissen des Adressaten vorausgesetzt werden kann, wie z.B. medizinisches Fachwissen. In die letzte Spalte wird eingetragen, was ggf. an den Formulierungen geändert werden muss. Das Ausfüllen der Tabelle geschieht einzeln in Stillarbeit. Die einzelnen Ebenen, sprich Inhalt, Vorwissen und Formulierung, werden danach im Rahmen einer Gruppendiskussion gemeinsam besprochen und an der Tafel veranschaulicht. Im nächsten Schritt erhalten die Studierenden Informationen über den Patienten, über den ein Therapiebericht geschrieben werden soll. Anschließend schreiben die Studierenden, nachdem sie sich die Arbeitsanweisung durchgelesen haben, drei kurze Berichte, die sich an die unterschiedlichen Adressaten richten. Dabei sollen sich diese an den Erkenntnissen, die an der Tafel zusammengetragen wurden, orientieren. Die fertigen Berichte werden dann in Zweier-Teams besprochen und offene Fragen oder aufgetretene Probleme diskutiert.

Anweisungen:

Anweisung Tabelle:

Bitte füllt die Tabelle aus!

Tragt dabei:

- 1) in die erste Spalte ein, was ein Therapiebericht für den jeweiligen Adressaten beinhalten muss (z.B. Diagnose, Therapiezeitraum...)
- 2) in die zweite Spalte ein, was bei dem jeweiligen Adressaten an Vorkenntnissen vorhanden sein sollte (ein Sprachtherapeut sollte z.B. den AAT kennen)
- 3) in die dritte Spalte ein, wie der Bericht formuliert sein sollte (z.B. eher ausführlich beschreibend oder knappe, präzise Formulierungen).

Ihr habt dafür zunächst 5 Minuten Zeit. Danach werden wir die Ergebnisse gemeinsam besprechen!

Adressat	Inhalte Bericht	Wissen, das vorausgesetzt werden kann	Sonstiges (Sprache / Formulierungsniveau / Umfang ...)
Arzt			
Sprachtherapeut			
Angehörige			
Patient			

Anweisung Schreiben des Therapieberichts:

Bitte lest euch sorgfältig die vorgegebenen Informationen über den Patienten durch, die ihr für das Schreiben eines Therapieberichtes benötigt. Achtet dabei insbesondere darauf, welches Störungsbild vorliegt, wie die Diagnose gestellt wurde, was Inhalte der Therapie waren wurde und auf welchem Leistungsstand der Patient aktuell ist.

Dann schreibt bitte 3 Versionen des Therapieberichtes mit den Informationen die euch zur Verfügung stehen. Diese drei Versionen sollen für unterschiedliche Adressaten geschrieben werden, sodass diese ihn verstehen können.

Orientiert euch dabei an den Informationen, die ihr in die Tabelle eingetragen habt bzw. die wir an der Tafel zusammen getragen haben. (Info am Rande: Ein Laie kann beispielsweise nicht viel mit den Begriffen „Aphasie“ oder „AAT“ anfangen. Ein Sprachtherapeut hingegen würde eine Erklärung dieser Begriffe als unnötig ansehen.)

Schreibt die Versionen des Therapieberichts bitte in der vorgegebenen Reihenfolge:

Version 1 richtet sich an einen Patienten oder Angehörigen.

Version 2 richtet sich an einen anderen Sprachtherapeuten.

Version 3 richtet sich an einen Arzt, der darüber entscheiden soll, ob die Therapie fortgesetzt wird oder nicht.

Bearbeitet die Aufgabe bitte alleine.

Nach 30 Minuten sollte der erste Bericht fertig sein. Wir schauen dann jedoch nochmal im Einzelfall, wie weit jeder gekommen ist und wie die weitere Zeitplanung aussieht.